

In letzter Minute: Liste

GEMEINDERAT / Die Gespräche zwischen SPÖ, Grünen und Liste



„Last minute“-Einigung: Gottfried Jelinek (LJ) und Peter Buchner (VP).

VON JACQUELINE KACETL

MAUERBACH / Es war eine überraschende Wendung: Die Koalitionsgespräche zwischen Liste Jelinek, SPÖ und Grünen sind knapp vor der Unterzeichnung des Arbeitsübereinkommens gescheitert. Wenige Tage vor der konstituierenden Gemeinderatssitzung am vergangenen Dienstag hat sich Bürgermeister Gottfried Jelinek (Liste Jelinek) mit der ÖVP geeinigt.

Gesprächsabbruch kurz vor Vertragsunterzeichnung

Am Tag der Gemeinderatssitzung zeigte sich SP-Ortsparteivorsitzender Erwin Hackl über den Verlauf der Gespräche verärgert: „Wir waren uns mündlich mit der Liste Jelinek und den Grünen einig. Wir wollten eine neue Politik machen, in der alle Informationen weitergegeben werden und es ein Höchstmaß an Transparenz gibt. Als wir den Vertrag unterschreiben wollten, war der Bürgermeister auf Urlaub. Vertreter der Liste Jelinek haben dann begonnen, alles in Frage zu stellen - vor allem die Eckpfeiler unseres mündlichen Übereinkommens.“

Hackl habe die Verhandlungen darauf unterbrochen und ein weiteres Gespräch mit Bürgermeister Jelinek verlangt. Dazu ist es laut Hackl nicht mehr gekom-

men. „Er hat sich dann nicht mehr gerührt und mich gestern (Anm.: Montag, 26. April) informiert, dass er sich anders orientiert hat.“

Enttäuschung bei den Grünen

Große Enttäuschung auch bei den Grünen. Gemeinderätin Ursula Prader über die nicht zustande gekommene Koalition: „Das ist wirklich schade, denn das Programm mit der SPÖ wäre wirklich eine Kehrtwendung geworden. Da hätte ganz viel Gutes drinnen gesteckt.“ Den letzten Besprechungstag zwischen SPÖ, Liste Jelinek und Grünen erlebte Prader „als sehr negativ“. Seitens der Liste Jelinek seien Bedenken so geäußert worden, „als ob man in einer Ausschusssitzung über ein Thema diskutiert“. Prader: „Vermutlich ist es aber nicht wirklich um diese Punkte gegangen. Das hat Herr Hackl erkannt und ist aufgestanden und gegangen.“

Bürgermeister Gottfried Jelinek interpretierte die Vorgänge erwartungsgemäß völlig konträr. Im NÖN-Gespräch sagte Jelinek, dass es beim letzten Verhandlungstag mit SPÖ und Grünen nicht um große Veränderungen gegangen sei, sondern um „Nebensächlichkeiten“. Jelinek: „Das war doch harmlos. Das waren kleine Korrekturen, keine großen

Änderungen. Aber in der Zwischenzeit hat der Herr Hackl die Geduld verloren, haut das Büchli zu und geht nach Hause.“ Der Grund? „Vielleicht sein Nervenkostüm, vielleicht hat er etwas missinterpretiert. Er hat das falsch aufgefasst. Wir wollten das Verhandlungspaket nicht aufschneiden. Es waren wirklich nur Minimalveränderungen.“

Peter Buchner (ÖVP), der bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung zum Vizebürgermeister gewählt wurde, freute sich gegenüber der NÖN über die neu gewonnene „Verantwortung für Mauerbach“: „Was wäre die Alternative gewesen - wir hätten keine ordentliche Regierung zusammengebracht und die Projekte wären weiterhin verzögert worden. Wir hätten irgendwie dahin gewurstelt und vielleicht noch vom Land eine auf den Deckel gekriegt.“

Kritik: Unterlagen fehlten bei Sitzung

„Destruktive Entwicklungen“ ortete hingegen Wir für Mauerbach-Obmann Leo Dutzler. „Mich hat die Liste Jelinek mit ihrer fehlenden Handschlagqualität schockiert. Der Bürgermeister hat einfach in der letzten Minute seine Meinung geändert und ist mit der ÖVP zusammengegangen. Das ist ein Vertrauensbruch erster Klasse.“

Als „noch bedenklicher“ wertete Dutzler, dass sich der Gemeindevorstand aus fünf Mitgliedern zusammensetzt: „Im Vorstand wird ja das meiste entschieden. Bei fünf Sitzen hat vier die Regierung und einen die Roten. Im Vorstand geht es also immer 4:1 aus. Hätte es sieben Sitze gegeben, wie das Erwin Hackl vorgeschlagen hat, wären auch die Grünen dabei. Das wäre eine sehr demokratische Sache gewesen.“

Großen Unmut rief die Tatsache hervor, dass den Nicht-Regierungsfraktionen bei der Gemeinderatssitzung weder Informationen über die Inhalte der Ausschüsse noch der Koalitionsvertrag vorlagen. Leo Dutzler, die

Jelinek koaliert mit ÖVP!

Jelinek sind geplatzt. Einigung mit ÖVP und Halbzeitlösung neu.



Das neu formierte Gemeinderats-team: Bei der konstituierenden Sitzung war jedoch von Harmonie wenig zu spüren.

FOTOS: KACETL

Grünen und Oliver Leopold Fritz (FPÖ) forderten Einschau in das Arbeitsübereinkommen, das laut VP-Vizepräsident Peter Buchner erst am Sitzungstag unterschrieben wurde. Fritz gegenüber der NÖN: „Es wäre ein Zeichen für Offenheit und Transparenz gewesen. Pressbaum bringt es ja auch zusammen und hat den Koalitionsvertrag sogar auf die Homepage gestellt.“

„Opposition deppert sterben lassen“

VP-Vizebürgermeister Peter Buchner beschwichigte bei der konstituierenden Gemeinderatsitzung: „Die angesprochene Informationspolitik, die im Vorfeld nicht so funktioniert hat, resultiert daraus, dass wir von der VP-Fraktion erst seit drei Tagen wissen, dass wir wieder mitdiskutieren können. Wir werden das sicher in dieser Gemeinderatsperiode so handhaben, wie wir es versprochen haben, und werden das auch halten.“

Dazu FP-Gemeinderat Fritz im NÖN-Gespräch: „Bis zum heutigen Tag hat sich nichts geändert. Die Einladung zur nächsten Gemeinderatssitzung am Mittwoch haben wir erst letzten Freitag nach Ende der Amtszeiten erhalten. Die Informationen zu den Punkten, die zur Beschlussfassung vorgelegt werden, wurden

aber nicht mitgeschickt. Dabei hätte man sie problemlos am Gemeindeamt einscannen können.“ Das Fazit von Fritz: „Scheinbar wird weiterhin ver-

sucht, die Opposition deppert sterben zu lassen.“

GEMEINDERAT NEU

■ Mandatsverteilung:

Der Mauerbacher Gemeinderat setzt sich aus 23 Mandaten zusammen:

ÖVP.....	7 Mandate
Liste Jelinek.....	6 Mandate
SPÖ.....	6 Mandate
Grüne.....	2 Mandate
FPÖ.....	1 Mandat
Wir für Mauerbach.....	1 Mandat

■ Bürgermeister-Halbzeitlösung:

Bürgermeister bis 31.8.2012
Gottfried Jelinek (Liste Jelinek)
Bürgermeister ab 1.9.2012
Peter Buchner (ÖVP)

■ Vizebürgermeister:

Peter Buchner (ÖVP)

■ Geschäftsführende Gemeinderäte:

Peter Buchner (ÖVP)
Thomas Bruckner (ÖVP)
Stefanie Steurer (Liste Jelinek)
Monika Nepelius (Liste Jelinek)
Erwin Hackl (SPÖ)

■ Termin Gemeinderatssitzung:

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19.30 Uhr.
Hauptstr. 250, Festsaal.

AUSSCHUSSVORSITZE

Nominierte Ausschussvorsitzende

■ **Finanzen und Vermögen**
Monika Nepelius (Liste Jelinek)

■ **Hochbau**
Thomas Bruckner (ÖVP)

■ **Tiefbau und Kommunal**
Hans Jedliczka (ÖVP)

■ **Soziales und Personal**
Stefanie Steurer (Liste Jelinek)

■ **Kultur und Sport**
Matthias Pilter (ÖVP)

■ **Public Relations**
Klaus Fröhlich (Liste Jelinek)

■ **Umwelt und Ökologie**
Tilman Brandl (Grüne)

■ **Prüfungsausschuss**
Georg Kabas

Noch nicht fix:

■ **Infrastruktur**
Harald Prenner (SPÖ)

■ **Leitbild und Ortsentwicklung:**
Gerhard Stitzle (SPÖ)

MUTTERTAGS-TERMIN

Musik. Die Kapelle Steinbach-Mauerbach gibt am 8. Mai um 18.30 Uhr ein Muttertagskonzert in der Schlossparkhalle.